

Förderung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch in Baden-Württemberg

Bf3R-Symposium „Forschungsförderung“

20.09.2019

Dr. Thomas Pyczak



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Schwerpunkte des Vortrags

- Historie der Förderung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch in Baden-Württemberg
- Konzept der aktuellen Förderung
- Auswertung der Förderverfahren seit 2006
- Kurzer Einblick Forschungspreis BW



Geschichte der Förderung in BW

Erstes Förderprogramm 1988-2001 unter Federführung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK)

Etat: 500.000 DM/Jahr; 37 Projekte gefördert

Zweites Förderprogramm 2007-2009 unter FF des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) gemeinsam mit MWK

Etat: 300.000 €/Jahr; 7 Projekte gefördert

Drittes Förderprogramm 2012-2019 (Wiederaufnahme)

Etat: 400.000 €/Jahr; 26 Projekte gefördert

(in 2018 / 2019 reduzierte Mittel 320.000 bzw. 280.000 €)



Politische Aufträge in BW

Politische Festlegungen jeweils in Koalitionsverträgen der Landesregierungen:

2006 – Vereinbarung,

„dass das Land zur Weiterentwicklung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch in den nächsten drei Jahren zusätzliche Mittel bereitstellt, das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum einen jährlichen Forschungspreis für Alternativmethoden zum Tierversuch vergibt.“

2011 - Ziel des Koalitionsvertrags:

"Wir wollen die Zahl der Tierversuche im Land weiter verringern und die Entwicklung von Alternativmethoden besser fördern."



Politische Aufträge in BW II

2016:

„Wir werden die Bundesregierung auffordern, das Genehmigungsverfahren bei Tierversuchen so weiterzuentwickeln, dass die ethische Abwägung den öffentlichen Diskurs durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit in sachlichere Bahnen lenkt.

Wir begleiten die Hochschulen dabei, das Studium so zu organisieren, dass für Ausbildungszwecke keine Tiere zusätzlich getötet werden.

Im Interesse der Versuchstiere setzen wir uns dafür ein, dass das erfolgreiche 3 R-Prinzip (Replace – Vermeidung von Tierversuchen durch Alternativmethoden, Reduce – Verringerung der Anzahl von Versuchstieren, Refine – Verminderung des Leidens) konsequent fortgesetzt wird. Das Land ist mit der Förderung von Alternativmethoden zum Tierversuch und der Ausschreibung eines Forschungspreises „Alternativmethoden zum Tierversuch“ Vorreiter. Der Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg ist derzeit noch auf Tierversuche angewiesen, um die Vorgaben für die Entwicklung und Sicherheit von Medikamenten und Nahrungsmitteln zu sichern.“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Anmerkungen zum Verfahren Förderung BW

Jährliche Ausschreibung – Näheres unter:

Forschungsförderung:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/tierschutz-tiergesundheit/tierschutz/tierversuche-und-ersatzmethoden/>

Forschungspreis:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-service/wettbewerbe-und-auszeichnungen/forschungspreis-tierversuchs-alternativen/>



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Anmerkungen zum Verfahren Förderung BW II

- Vergabekriterien, Erläuterungen zum Verfahren und Formulare sind auf der Homepage verfügbar.
- Forschungsförderung ist nur bei Beteiligung von BW-Einrichtungen möglich, Forschungspreis ohne diese Einschränkung.

Entscheidung über Anträge / Preisvorschläge:

- **Bewertungskommission** tagt nach Ablauf der Bewerbungsfrist
 - **Bewertung der Anträge und Ranking**
- Vorschlag an Hausspitze und **Entscheidung auf Ministerebene**
- Förderung für bis zu 2 Jahre - zeitliche Verlängerung möglich



Anmerkungen zum Verfahren Förderung BW III

- Kommission aus Wissenschaftlern und Vertretern des Landesbeirats für Tierschutz
- Schwerpunkt: Projekte mit Zell-/Gewebe-/Organkulturen, häufig humane Herkunft/Patientenmaterial
- Vorbehalte von Tierschutzseite bei „Refinement-Projekten“ mit Verwendung von Tieren (z.B. „Fischlarven“ statt Nagern)
- offen für Projekte zur Validierung von Substanzen/Produkten

Am Rande:

2019 Prüfung des Vergabeverfahrens in BW durch Rechnungsprüfungsamt (Ergebnis liegt noch nicht vor).....

Anmerkungen zum Forschungspreis BW

- relativ starke Konkurrenz – viele Preise verfügbar
- in BW fachlich strenger Maßstab - Vorbildcharakter im Sinne des Benefits für Versuchstiere muss offensichtlich sein, daher oft keine Preisvergabe (26 Vorschläge/3 Vergaben in 8 Jahren)
- teilweise exotische Vorschläge
- nicht selten Preisvorschläge im Nachgang zu zuvor im Förderprogramm geförderten Projekten (nicht ausgeschlossen)
- mit 25.000 € vergleichsweise hohe Dotierung (teilbar) - in BW mit Zweckbindung für die weitere wissenschaftliche Arbeit
- gel. Klärungsbedarf wg. Diskrepanz zwischen Autoren des vorgeschlagenen Papers und Vorschlag Preisträger

